

2012 290

SS 1847

UB Braunschweig

84



2012-290-0

P

Präsenz

2012-2900 Ha-192

Anzeige

(1847)

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Sommerhalbjahre von Ostern bis Michaelis 1847

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

412.53.4.

Braunschweig.

Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause



V o r b e r i c h t.

Die stets auf die vollständige Erhaltung und eine größere Erweiterung und Bereicherung der Lehrkräfte und Unterrichtsmittel des Carolinum's gerichtete Fürsorge der höchsten Landes-Behörde hat sich wiederum auf das Dankenswerthe bewährt. Die bereits früher in Aussicht gestellte Wirksamkeit eines in seinem Fache durch erprobte Geschicklichkeit ausgezeichneten und durch seine auf Verfügung der Regierung gemachten Kunstreisen noch höher ausgebildeten Architekten, des Bauassessors Kuhne, als Nachfolgers des verewigten Hofbauraths Dttmer, und Lehrers der schönen Baukunst, wird mit der Eröffnung des Sommersemesters beginnen. Auch dürfen wir uns von der, dem Professor Blasius gnädigst ertheilten Erlaubniß, das nächste Semester zu einer naturwissenschaftlichen Reise in mehrere Südländer von Europa (Ungarn, Dalmatien, Italien, die Alpengegenden u. s. w.) zu verwenden, um so mehr die erfreulichsten Resultate für das Institut versprechen, da er durch die Munificenz des Herzoglichen Staatsministeriums in den Stand gesetzt ist, seinen Aufenthalt in den für die von ihm zu lehrenden Fächer an interessantem Ma-

terial große Ausbeute darbietenden Länderstrecken zur Vervollständigung der Sammlungen des Collegiums zu benutzen.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Staatsministers Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrath Eigner, den Hofräthen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrath Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Christliche Glaubenslehre vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Uebung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Koßman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen.

Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr wird er die Erklärung der Psalmen fortsetzen.

Alte Klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr die Briefe des *Horaz*,

Dienstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr, die Historien des *Tacitus* und

Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr, *Cicero's* Bücher *de finibus bonorum et malorum* erklären.

Dienstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr wird er den *Oedipus Kolo-*neus von *Sophokles* erläutern.

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr den *Thucydides*,

Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr *Plato's* *Protagoras*, lesen und

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr die klassische Literaturgeschichte der Römer vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Griepenkerl I. wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Styls vortragen und durch Beispiele erläutern. Die von den Zuhörern eingereichten Deutschen Ausarbeitungen wird er öffentlich beurtheilen.

Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vortragen.

Der Professor Dr. Griepenkerl II. wird Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über Jean Paul Friedrich Richter lesen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs von 2 bis 3 und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr die praktische, und

Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr Morgens die wissenschaftliche Grammatik der französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen lehren.

Bei ersterer wird er Stiffelius' Nouvelle Grammaire méthodique, Berlin 1845, zum Grunde legen; bei letzterer nach Staedler gehen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr wird er ausgewählte Poesien von Lamartine und Delavigne (Le Parnasse français du 19^{me} siècle, Brockhaus, Leipzig 1832),

Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Chateaubriand's René, Atala und le dernier des Abencerrages, Ausgabe Charpentier oder Firmin Didot. 3 fr., lesen und

Freitags von 3 bis 4 Uhr Uebungen in Französischer Conversation und freiem Vortrage anstellen.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags Morgens von 8 bis 9 Uhr Italienische Grammatik nach Fornasari's neuester Ausgabe vortragen, und

Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Morgens I promessi sposi von Alessandro Manzoni lesen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Roberts wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Erläuterung von Shakespeare's Hamlet fortsetzen,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach eignen Hesten vortragen, und damit Uebungen verbinden,

Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Washington Irving's Sketchbook, und an denselben Tagen von 4 bis 5 Uhr Goldsmith's Lustspiel: the goodnatured man erklären,

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Brandes wird Mittwochs und Sonnabends von 5 bis 6 Uhr Martinez de la Rosa's Lo que puede un Empleo erklären und damit Spanische Stylübungen verbinden.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Ältere wird Dienstags und Freitags von 5 bis 6 Uhr allgemeine Aesthetik nach seinem Lehrbuche vortragen.

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr wird er Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Professor Dr. Griepenkerl II. wird Donnerstags von 5 bis 6 Uhr Shakespeare's Dramen aus der englischen Geschichte vom historischen und künstlerischen Standpunkte erklären.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr zu Anfang des Semesters eine kurze Uebersicht der theoretischen Lehren der Statistik geben und dann zum Vortrage der Statistik der Europäischen Staaten übergehen.

In zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden wird er die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

7. Geschichte

Der Oberlehrer Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr Geschichte des Europäischen Staatensystems,

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Lande vortragen.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Ältere wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Psychologie vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8 bis 9 Uhr, erstere nach *Fischer's* Lehrbuche, vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, mit Benützung der Sammlung von Messinstrumenten, lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden, und zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor Dr. *Uhde* wird die Elementar-Arithmetik und Algebra an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr nach eigenem Lehrbuche, (Bremen, bei Kaiser, 1838.)

und die Differential- und Integralrechnung nebst deren vorzüglichsten Anwendungen auf höhere Geometrie etc. — die Integralrechnung nach *Burg's* Lehrbuche der höheren Mathematik 3r. Band, oder Compendium der höheren Mathematik (Wien, 1836.) — an denselben Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor Dr. *Marx* wird die Experimentalphysik an den fünf ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr, nach *J. Müller's* Grundriß der Physik etc. (Braunschweig bei Vieweg) vortragen und

zu praktischen physikalischen und chemischen Arbeiten Dienstags von 10 bis 12 Uhr Anleitung geben.

Der Professor Dr. *Sillem* wird die Mineralogie an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr nach *Mohs* vortragen und dabei die Mineraliensammlungen des Herzoglichen Museums, des Collegii Carolini, so wie auch seine eigene benützen.

Derselbe wird die Zoologie, mit Benützung der zoologischen Sammlungen der Anstalt und des Herzoglichen Museums, Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 3 Uhr lehren.

Der Forstrath und Professor Dr. *Hartig* wird die Grundzüge der Pflanzen-Anatomie u. Physiologie (für Forstleute, Landwirthe, Pharmaceuten u. a.) Mittwochs von 11 bis 1 Uhr oder in zwei mit seinen Zuhörern noch näher zu verabredenden Stunden vortragen.

Anmerk. Die Vorlesungen des Professors *Blasius* über Zoologie und Botanik fallen in diesem Semester aus, weil derselbe, mit höchstem Orts gewährtem Urlaube, während des Sommers eine naturwissenschaftliche Reise in mehrere Südländer Europa's unternehmen wird.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können.

Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Boffiren wird der Inspector *Howaldt* Unterricht ertheilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Befähigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architekt wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Auch wird Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird die gesammte mechanische Technologie, welche die wichtigsten Metallarbeiten, so wie die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn etc. und das hauptsächlichste der Spinnerei, Weberei, Papierfabrikation etc. umfaßt, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr nach *Karmarsch* vortragen; wobei er die Sammlungen von Werkzeugen, Maschinen-Modellen, Zeichnungen u. s. w. benützen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Die Maschinenlehre, welche sich auf den vorangegangenen Vortrag über Statik und Mechanik stützt, wird derselbe, mit Benützung der vorhin genannten Hilfsmittel, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr und in einigen noch zu verabredenden Stunden vortragen und

die Uebungen im Maschinenzeichnen auch ferner von 12—1 Uhr leiten.

Der Medicinalrath und Professor Dr. *Otto* wird die chemische Technologie nach *Knapp's* Lehrbuche der chem. Techn. (Braunsch. b. Vieweg, 1846) an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr vortragen, und

die chemisch-technischen Arbeiten, für welche das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet ist, in Beziehung auf das besondere Fach des arbeitenden Technikers beaufsichtigen und leiten. Zur Vertheilung der Arbeiten und zur speciellen Anweisung ist die Stunde von 11 bis 12 Uhr bestimmt.

Derselbe wird zum Gebrauche des Lëthrohrs in einer noch näher zu bestimmenden Stunde Anweisung geben, und

ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr oder in einer noch näher zu verabredenden Stunde anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

2. Pharmacie.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird die pharmaceutische Chemie (Pharmacie im engeren Sinne, oder die Lehre von der Darstellung, den Eigenschaften und der Prüfung der pharmaceutischen Präparate) Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr vortragen, und

die praktischen Arbeiten im Laboratorio, welche die Darstellung pharmaceutischer und chemischer Präparate, die Ausführung qualitativer und quantitativer Analysen, die Ausmittelung von Giften bei gerichtlichen Untersuchungen u. umfassen, täglich, außer am Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr leiten.

3. Landwirthschaft.

Der Professor Müller wird den allgemeinen Pflanzenbau, welcher von den Bedingungen der Pflanzenproduction überhaupt, der Bodenbearbeitung und Düngung handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr, und

den speciellen Pflanzenbau, welcher von dem Anbaue der verschiedenen landwirthschaftlichen Culturpflanzen im Einzelnen handelt, an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr lehren.

Zu landwirthschaftlichen Demonstrationen werden ihm die mit der Anstalt in Verbindung gebrachten, benachbarten Domainen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen, so wie auch weitere, mit seinen Zuhörern anzustellende landwirthschaftliche Excursionen Gelegenheit geben.

Zur Praxis der vorzüglichsten landwirthschaftlichen Gewerbe, namentlich der Bierbrauerei, Branntweinbrennerei, Essigfabrikation u. wird der Medicinalrath und Professor Dr. Otto zu passenden Zeiten Anweisung geben.

Der Thierarzt Dr. Quidde wird die Krankheiten und Seuchen der landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr,

die Operationslehre Mittwoch von 9 bis 10 Uhr,

die Arzneimittellehre Montags, Dienstags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr vortragen, und

seine Zuhörer in der Behandlung kranker Hausfäugethiere, welche in den Krankenhallen aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen praktisch zu unterweisen fortfahren.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird wöchentlich in zwei näher zu bestimmenden Stunden Güterübergaberecht vortragen.

4. Baukunst.

Der Prof. Meissner wird den ersten Theil der allgemeinen Baukunst, und zwar die Bautechnologie, an den fünf ersten Wochentagen von 7 bis 9 Uhr vortragen, und

die damit verbundenen Uebungen im Bauzeichnen auch Dinstags und Freitags Nachmittags beaufsichtigen.

Der Professor Dr. Brauns wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr, nach Gilly's und Eytelwein's praktischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 10 bis 11 Uhr nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst vortragen,

und die Uebungen im architectonischen Zeichnen und der Composition Mittwoch von 2 Uhr an leiten.

Der Bau-Assessor Kuhne wird zum Zeichnen von Gegenständen der schönen Baukunst, so wie zum Entwerfen und zur Ausarbeitung ganzer Baupläne und der für die Ausführung erforderlichen Detailrisse Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr Anleitung geben und damit Erläuterungen über die Grundsätze der schönen Baukunst verbinden.

5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird die Taxation der Forsten und Waldwerthberechnung Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr,

die specielle Naturgeschichte der Holzpflanzen (Laubhölzer) Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr, und

die Lehre von der Holzzucht Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vortragen,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Reviere veranstalten.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

1. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Ufsanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, vortragen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

III. Contoirwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair Beyer wird die Buchführung und Correspondenz Dienstags und Donnerstags von 6 bis 8 Uhr Morgens oder zu einer andern passenden Zeit vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Kaufmännisches Rechnen in Verbindung mit Geschäftsaufsähen und Erklärung der Wechselcourse wird der Obercommissair Beyer Mittwochs und Freitags von 7 bis 8 Uhr Morgens oder zu einer passenderen Zeit lehren.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Medicinalrath und Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmässig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird Montag und Donnerstag von 8 bis 9 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit Anleitung zur Französischen Handels-Correspondenz geben und dabei die »Neue Sammlung auserwählter Handlungsbriege vom Abbé Mozin (Tübingen, 1835)« benutzen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache nach dem »Corrispondente Triestino« in zu besprechenden Stunden vortragen.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor Dr. Brandes wird Freitags von 5 bis 6 Uhr oder zu einer andern passenden Zeit zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« zum Grunde legen.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Die Stunde Montags von 8 bis 9 Uhr Morgens bestimmt der Professor Roberts für die weniger Geübten, bei angemessenen Vorkenntnissen in der Grammatik, zu Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache.

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Eudger's Deutsche Handelsbriefe«, nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen.

Die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthemata werden jeden Freitag entgegengenommen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird die Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« vortragen.

VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das Wechselrecht nach »G. A. Treitschke's Handbuch des Wechselrechts« (Leipzig, 1824. 8.) vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Auch wird von dem Conservator der naturhistorischen Sammlungen, *Theodor Meves*, den Studirenden im Ausstopfen und Conserviren von Thieren unentgeltlich Anweisung gegeben.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Bei den Maturitätsprüfungen der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner werden die Königl. Verordnung vom 5. August 1846 und die Instruction des Königl. Ober-Schul-Collegii vom 15. desselben Monats befolgt.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dr. Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benützung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pöbell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Cassé des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich dreistündig ist, einen halben Louisd'or, ist sie aber vierstündig, einen Louisd'or, und sieben- oder achtestündig, zwei Louisd'or. Für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren beträgt das Honorar vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benützung dieses Unterrichts vierteljährlich 1½ Thaler Courant. Im letztern Falle sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benützen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 R an den Pedell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Professor Dr. Süpke, als zeitigen Rechnungsführer der Collegienkasse, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Inlande bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 22. April festgesetzt.

